



Bielefeld

18. Februar 2021 im Digitalisierungsausschuss

started up

Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro



Matthias Eichler

Bielefelder

Ausbildung Diplom-Kaufmann / Uni Bielefeld BWL (1991)

Beruf Agenturen und Industrieunternehmen

Stationen Hamburg, Berlin, Valencia, Bielefeld

Seit 2000 eCommerce (Dotcom-Boom)

Seit 2008 datenbasierte Geschäftsmodelle, digitale Transformation

Stationen in BI BOGE Kompressoren, u+i interact

#Erwartung an den Ausschuss

Gemeinsam die Digitalisierung Bielefelds signifikant voranbringen



Jens Edler

Kommt aus Ummeln, lebt in Leopoldshöhe

Aufgewachsen mit C64 & Co.

Ausbildung B.Sc. Informatik & Design

Erfahrung Digital Transformation Manager mit Fokus auf Cultural Change. Projektleitung für User Experience Projekte und Content Management Systeme in der Industrie.

Lokalpolitische Erfahrung

Nervensäge (laut seiner Familie)

#Erwartung an den Ausschuss

Gemeinsam ein positives Bild der digitalen Zukunft Bielefelds entwickeln.



***„Die Zukunft soll man nicht
voraussehen wollen, sondern
möglich machen.“***

- Antoine de Saint-Exupéry

Der Auftrag

Stadt Bielefeld – Dezernat 1 und 4 und Stadtwerke Bielefeld

Einrichtung eines Digitalisierungsbüros in Bielefeld

24.06.2019

Konzeptpapier 06/2019

Amt, Datum, Telefon
091 Stab Dezernat 1, 22.08.2019, 51-8805

Drucksachen-Nr.
9127/2014-2020

Informationsvorlage der Verwaltung

Gremium	Sitzung am	Beratung
Digitalisierungsausschuss	10.09.2019	öffentlich

Beratungsgegenstand (Bezeichnung des Tagesordnungspunktes)

Einrichtung eines Digitalisierungsbüros in Bielefeld

Sachverhalt:

Das Thema Smart City hat zuletzt immer mehr an Bedeutung gewonnen und es ist inzwischen unstreitig, dass die digitale Transformation große Chancen und Herausforderungen beinhaltet. Der digitale Reifegrad wird immer mehr zu einem Standortfaktor werden, der die Attraktivität einer Stadt maßgeblich beeinflusst.

Aus dieser Erkenntnis heraus hat eine verwaltungsinterne Arbeitsgruppe bestehend aus Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Dezernate 1 und 4 bereits im letzten Jahr eine Situationsanalyse in Form eines „Eckpunktepapiers Digitalisierung“ erarbeitet. Darauf aufbauend wurde anschließend das Konzept für ein „Digitalisierungsbüro“ entwickelt, das dieser Vorlage als Anlage beigefügt ist.

Bei der Umsetzung wollen Stadt und Stadtwerke kooperieren und das neue Büro stufenweise aufbauen. Gestartet werden soll in Form einer Verwaltungseinheit, über deren organisatorische Zuordnung noch zu entscheiden ist. Die endgültige Organisationsform soll dann nach einer Evaluation nach Ablauf von zwei Jahren festgelegt werden.

Eine wichtige Grundlage für die Ausrichtung des Digitalisierungsbüros bilden die Überlegungen und Zielbilder, die für die Bewerbung um Fördergelder aus dem Fördertopf „Modellprojekt Smart Cities“ des Bundesministeriums des Innern, für Bau und Heimat (BMI) entwickelt wurden. Den dort beschriebenen Ansatz mit dem Digitalisierungsbüro als zentraler operativer Projektsteuerungsinstanz hat der Digitalisierungsausschuss am 04.06.2019 beraten und der Rat am 06.06.2019 beschlossen (sh. Drucksachen-Nr. 8687/2014-2020). Eine Information an den Aufsichtsrat SWB ist parallel schriftlich erfolgt.

Oberbürgermeister/Beigeordnete(r)

Wenn die Begründung länger als drei Seiten ist, bitte eine kurze Zusammenfassung voranstellen.

Kaschel
Stadtkämmerer

Informationsvorlage 09/2019

Einrichtung eines Digitalisierungsbüros

V- Digitalisierungsbüro
2020-02-06

Oberbürgermeister, 06.02.2020
100.1 41 680 0

Einrichtung eines Digitalisierungsbüros

Die Smart City als Vernetzung moderner Technologien u.a. aus den Bereichen Energie, Mobilität, Umwelt und Kommunikation gewinnt zunehmend an Bedeutung. Der digitale Reifegrad wird immer mehr zu einem Standortfaktor werden, der die Attraktivität einer Stadt maßgeblich beeinflusst. Die Digitalisierung der Stadtgesellschaft soll deshalb über ein Digitalisierungsbüro vorangetrieben werden.

Mit der Einrichtung eines Digitalisierungsbüros als Impulsgeber sollen folgende Ziele verfolgt werden:

- Bündelung aller Inhalte zum Thema Digitalisierung aus Sicht der Stadtgesellschaft,
- Zusammenführen und Koordinieren der Akteure und Handlungsfelder der Digitalisierung der Stadtgesellschaft,
- Strategisches und operatives Vorantreiben dieses Digitalisierungsprozesses in Bielefeld,
- Förderung der Weiterentwicklung der Stadt Bielefeld hin zu einer „Smart City“.

Die Umsetzung erfolgt unter Beteiligung der Stadtwerke Bielefeld. Das Digitalisierungsbüro soll stufenweise aufgebaut werden. Gestartet werden soll in Form einer städtischen Einrichtung im Geschäftsbereich des Beigeordneten des Dezernats für Wirtschaft, Stadtentwicklung und Mobilität (Dezernat 4), perspektivisch dann in Form einer Ausgründung.

Das Digitalisierungsbüro ist der Ansprechpartner für alle Fragen der Digitalisierung für die gesamte Stadtgesellschaft, wie Bevölkerung, Hochschulen, Wirtschaft, Verbände usw.

Ich erlasse rückwirkend zum 01.01.2020 folgende

Verfügung

1. Name und Aufgaben

Es wird das

Digitalisierungsbüro

im Dezernat 4 gebildet. Der Name „Digitalisierungsbüro“ gilt zunächst vorbehaltlich einer endgültigen Namensgebung, die zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen soll.

Die bisher im Stab des Dezernates 1 wahrgenommenen Aufgaben des Modellprojektes „Digitale Modellregion OWL“ werden dem Digitalisierungsbüro zugeordnet.

Im Aufgabengliederungsplan wird die Aufgabengruppe Digitalisierungsbüro neu eingerichtet, sie ist als **Anlage 1** beigefügt.

Verfügung des OB 02/2020

1. April 2020

Day one



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro

Greenfield Approach

1,5 Personen



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro

Zeitachse



Strategie

Digitalisierung der Stadt Bielefeld

Gestaltungsansätze für die Digitalstrategie

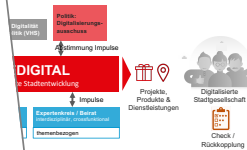
Dezember 2020



Inhalt	3
Präambel	4
Aufbau	4
• Der Golden Circle Ansatz	5
Was Warum	5
• Vision, Ziele, Mission	7
Wie	7
• Agile Organisationsform	8
• Orchestrierung	9
• Bielefelder Weg	10
• Humanzentrierung u. Partizipation	11
• Kulturwandel für Change	14
• Digitalisierungsbüro	14
• Werte, Mindset, Motivation, Team, Büro	17
Was	23
Open Data	23
Handlungsfelder und Themen	24
• Digitale Vorgehen	24
Digitalruck Agenda	24
Rolle Organisationsentwicklung	25
Rolle IT-Strategie	27
Rolle externe Partner	
Umfang	

et in einem mehrstufigen kontinuierlichen Prozess strukturierte Transformation hin zu einer intelligenten. Dabei setzt die Stadt Bielefeld auf einen Transformationsprozess, um flexibel auf veränderte Rahmenbedingungen zu reagieren. Der Strategieentwicklungsprozess ist ein iterativer Prozess, der kontinuierlich fortgeführt wird. Aus diesem Grund wird es keine finale Version geben, denn ein starrer generalstabsmäßig aufgestellter Prozess würde die dynamischen Entwicklungen bei der Digitalisierung verpassen. Der Prozess ist ein fortlaufender Prozess, um die Digitalisierung der Stadt Bielefeld zu steuern und zu koordinieren.

Weg vom Wasserfall hin zur agilen Entwicklung



(Entstellung siehe Anlage)

Die Digitalisierung vollzieht sich partizipativ. Mit modernen Methoden und Werkzeugen wie z.B. Design Thinking, Eigenland und Open Innovation wird die Kreativität der Stadtgesellschaft genutzt.

Partizipation



partizipative Stadtentwicklung

Es ist sich bewusst, dass zum Gelingen der digitalen Transformation ein Kulturwandel in der Verwaltung erforderlich ist, der mit der Digitalisierung einhergeht. Ein „digitaler Ruck“ muss durch die Stadt Bielefeld geschaffen werden, um die Digitalisierung zu ermöglichen. Dies erfordert eine Innovationsmentalität, die durch den Kulturwandel in der Verwaltung ermöglicht wird. Hierfür ist es erforderlich, um allen Akteuren die Ernsthaftigkeit dieses Vorhabens und für die Stadt deutlich zu machen und sie zu motivieren, an der Digitalisierung teilzunehmen und ihre Arbeit und Eigeninitiative zu gewinnen.

Digitaler Ruck muss durch Digitalisierung gehen.

Es geht um #Chefsache

Smart City bedeutet die Entwicklung von Smart City. Smart City ist die Stadtgesellschaft, die durch die Digitalisierung der Stadtgesellschaft charakterisiert wird. In jedem dieser Handlungsfelder wird der digitale Wandel der Stadtgesellschaft sichtbar.



Handlungsfelder

- Gesellschaft
- Wirtschaft
- Mobilität
- Energie & Umwelt
- Sicherheit
- Infrastruktur
- Verwaltung
- Gesundheit
- Bildung

Lebendige Themen (Themen) der Stadtgesellschaft gemeinsam zu entwickeln. Siehe z.B. durch Corona

Büro in einem ersten Gang zu bearbeiten, die bereits in Bearbeitung

Ausgearbeitete integrierte Digitalisierungsstrategie für Bielefeld zur Abstimmung

Struktur

Team

Büro

Open Data

Synchronisation

Kommunikation



Teamaufstellung interdisziplinär, multifunktional



- | | |
|--|------------------|
| • Strategie, Stakeholdermanagement, Ideation, Methodenwissen, Repräsentant, Leitung | Matthias Eichler |
| • Projektmanagement, Ideation, Methodenwissen, Strategie, Konzeptentwicklung | Jens Edler |
| • Kommunikation, Social Media, Events, Partizipations-/Interaktionsformate | Maja Bungereoth |
| • Digital-Scouting: Technologie, Anwendungen, Entwicklungen / Innovation-Scouting | Ludmilla Middeke |
| • Verbindung / Rückkopplung Verwaltung, Ausschreibungen, Fördergelder-Anträge, Digitale Modellregion | Christiane Lupp |

Identität und Organisation eines Startups



- Powerhouse der Ideen und Umsetzungen
- Gestaltermentalität
- Befähiger, Ermöglicher / Enabler
- Missionar, Motivator, Brückenbauer, Netzwerker
- Scout, Impulsgeber, Antreiber, Motor
- Offenheit und Optimismus-Kultur
- Startup-Team Charakter mit New Work Mentalität
- Digitales Mindset / Bezug zur digitalen Szene
- Verständnis für stadtgesellschaftliche Themen

Pioneers Club: Am Puls der digitalen Stadt

Zentrum des digitalen
Ökosystems Bielefelds

Startups, Mittelstand/Corporates,
Netzwerke, Weiterbildung/
Education

Stadt Bielefeld Digitalisierungsbüro
c/o Pioneers Club
Ritterstraße 8
33602 Bielefeld



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro



Open Data

Reorganisation im VV 12.01.2021

Dezernat 1 -> Dezernat 4

ProjektOwner

Strategisch / operativ

Amt 680

Technisch

Amt 620



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro



Teamaufstellung interdisziplinär, multifunktional

Perspektive



- Strategie, Stakeholdermanagement, Ideation, Methodenwissen, Repräsentant, Leitung Matthias Eichler
- Projektmanagement, Ideation, Methodenwissen, Strategie, Konzeptentwicklung Jens Edler
- Kommunikation, Social Media, Events, Partizipations-/Interaktionsformate Maja Bungeroth
- Digital-Scouting: Technologie, Anwendungen, Entwicklungen / Innovation-Scouting Ludmilla Middeke
- Verbindung / Rückkopplung Verwaltung, Ausschreibungen, Fördergelder-Anträge, Digitale Modellregion Christiane Lupp



Stadt Bielefeld **Open Data Architektur, Urban Data Strategie, Data Analysis / Science** n.n.
Digitalisierungsbüro

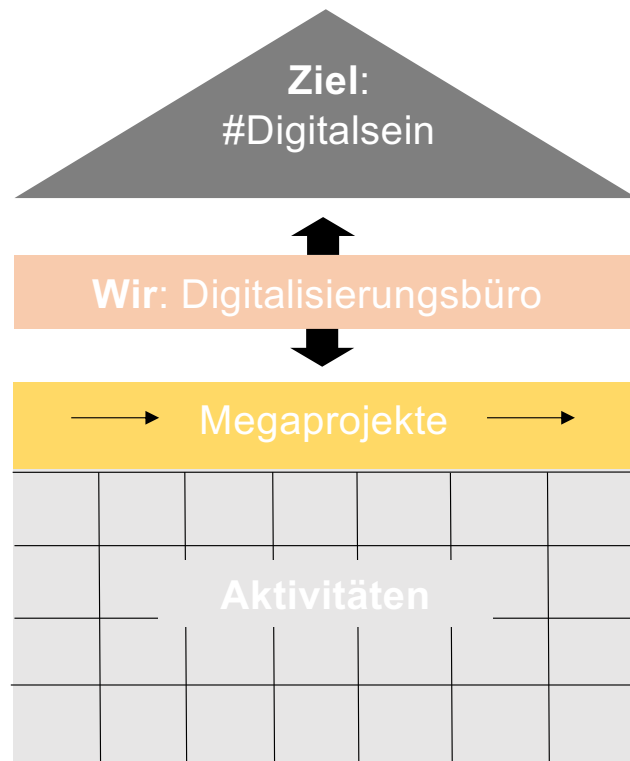
Synchronisation

- Digital Jour Fixe Amt 100 und Amt 680 (seit 10/2020)
- Jour Fixe mit SWB monatlich (seit 10/2020)
Austausch zu Strategie, Projekten und Abstimmen zum
gemeinsamen Vorgehen
- Perspektivisch Digital Board mit weiteren Stakeholdern

Digitalisierung ist ein Kreativ- und Kommunikations-Thema



Kommunikationsarchitektur



Why

How

What

„Der Bielefelder Weg“
Entdecken, Verbinden, Begeistern:
Erschaffen

Netzwerk

Think Tank / Expertenkreis

Kooperationen



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro

*Der Termin hat im Sommer 2020 stattgefunden, als Präsenzmeetings noch gestattet waren.

Expertenkreis

Think Tank*



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro

- Amt für Geoinformation und Kataster – Rainer Nuß
- Amt für Verkehr – Olaf Lewald / Patrick Kühn
- comspace – Andreas Kämmer
- Digitalisierungsbüro – Matthias Eichler / Christiane Lupp
- Fachhochschule des Mittelstands – Prof. Ingo Ballschmieter
- Founders Foundation – Dominik Groß
- Fraunhofer IOSB-INA – Jens-Peter Seick
- Futureandyou – Barbara Busse
- OWL Maschinenbau – Almut Rademacher
- Stadtwerke Bielefeld – Stefan Seele, Daniela Pähler

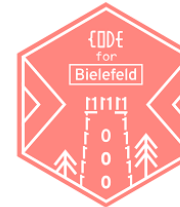


FOUNDERS
FOUNDATION

Kooperationen



Urban Data
Partnership



Fraunhofer-Gesellschaft | Morgenstadt Initiative

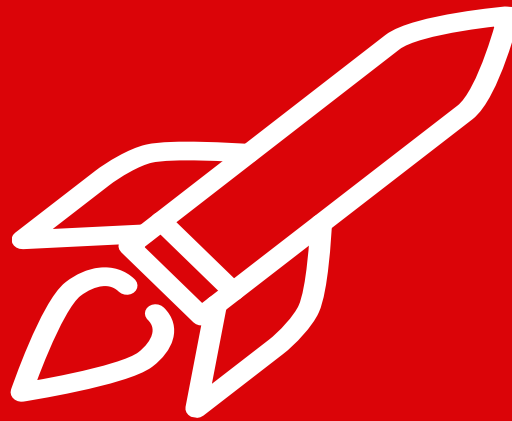


DIGITALES
NORDRHEIN-WESTFALEN
MODELLREGION OWL



Austausch mit Städten

Münster, Detmold, Gütersloh, Paderborn, Köln,
Hamburg, Karlsruhe, Darmstadt...



Digitales Vorglühen

BIE CITY Hackathon / Juni

BIECITY HOME DATENSCHUTZ IMPRESSUM & KONTAKT

DAS NEUE NORMAL FÜR BIELEFELD

POWERED BY

Open Innovation City Bielefeld

Stadt Bielefeld Digitalisierungsbüro

SAVE THE DATE // BIE CITY HACKATHON 19. - 21.06.2020

DER BIE CITY HACKATHON

Open Innovation City und das Digitalisierungsbüro der Stadt Bielefeld haben die Initiative BIE City ins Leben gerufen. Aufgrund der Überzeugung, dass die aktuelle Situation rund um COVID-19 herbeiwelt einen neuen Alltag herbeiführt, wollen wir gemeinsam mit Euch im Rahmen des BIE City Hackathons neue Lösungen für unsere Stadt und Heimat Bielefeld finden und erarbeiten.

Wir wollen das städtische Leben in Bielefeld neu be- und erleben, der Gastronomie, dem Einzelhandel, den Bereichen Kunst, Kultur und Sport, dem Öffentlichen Raum und im Bereich Mobilität dabei helfen, sich auf das „Neue Normal“ auszurichten, sich darauf zu freuen und unser aller Lebensqualität nachhaltig zu verbessern.

BEI UNSERER INITIATIVE STEHT DAS „MACHEN“ UND „ARBEITEN“ IM VORDERGRUND.

PIT CLAUDEN
OBERBÜRGERMEISTER DER STADT BIELEFELD

Die Initiative ist eine einzigartige Möglichkeit für alle Bielefelder*innen die Zukunft unserer Stadt zügig und innovativ selbst zu gestalten. Wenn wir alle zusammen an einem Strang ziehen, finden wir praktikable Lösungen, mit der besonderen Situation gut umzugehen, uns dabei gegenseitig zu unterstützen und damit auch ein Stück Zukunft unserer Stadt zu bauen.

HENNING DÜBERSTADT
LEITUNG OPEN INNOVATION OFFICE

Wir von Open Innovation City gestalten gemeinsam mit den Menschen unserer Region unsere Zukunft. Mit dem „BIE City Hackathon“ schaffen wir alle zusammen die Grundlage für das neue Normal unserer Stadt - für unser Bielefeld.

MATTHIAS EICHLER
LEITER DIGITALISIERUNGSBÜRO DER STADT BIELEFELD

Wir möchten mit dem Hackathon Ideen entwickeln und Aktivitäten initiieren, die die Menschen bei den neuen Herausforderungen ihres Alltags unterstützen.

Instagram

Suchen

bie.city Nachricht senden

3 Beiträge 19 Abonnenten 10 abonniert

BIE City Hackathon
Eine Initiative von @openinnovationcitybielefeld und dem Digitalisierungsbüro der Stadt Bielefeld.
bie-city.de

Von openinnovationcitybielefeld abonniert

BEITRÄGE MARKIERT

DAS NEUE NORMAL FÜR BIELEFELD

Open Innovation City Bielefeld

Stadt Bielefeld Digitalisierungsbüro

INFO HILFE PRESSE API JOBS DATENRICHTLINIE IMPRESSUM/AGB/NETZDG STANDORTE TOP-KONTEN HASHTAGS SPRACHE

© 2020 INSTAGRAM VON FACEBOOK

BIE CITY Hackathon

BIECITY HOME DATENSCHUTZ IMPRESSUM & KONTAKT

GESTALTE DAS NEUE NORMAL FÜR BIELEFELD

POWERED BY Open Innovation City Bielefeld **BI** Stadt Bielefeld Digitalisierungsbüro

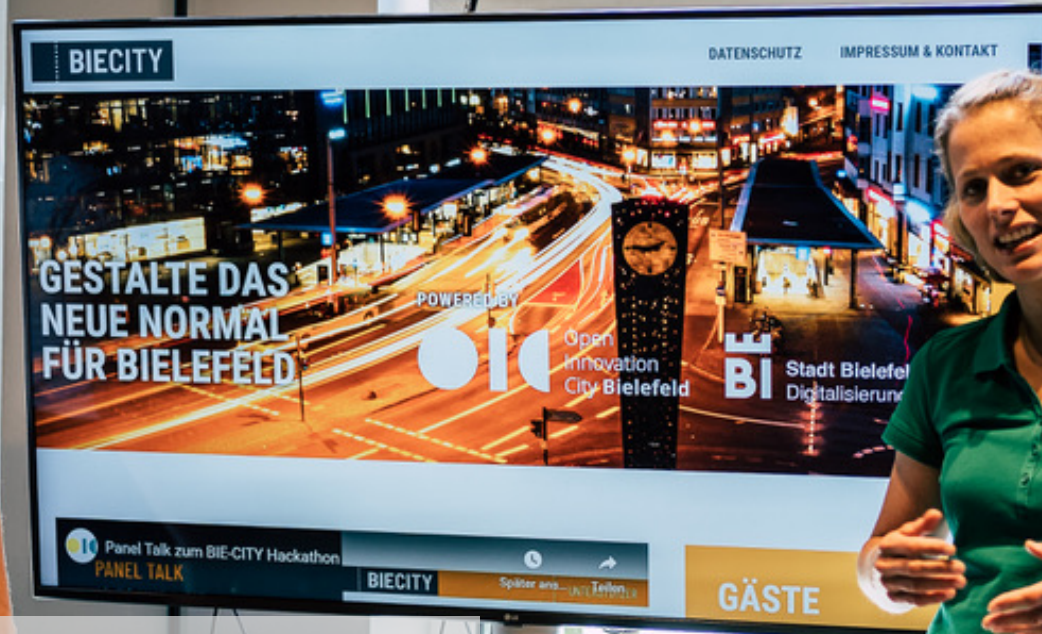
SAVE THE DATE // 1# BIE CITY HACKATHON 19.06. - 21.06.20

Panel Talk zum BIE-CITY Hackathon
PANEL TALK
18:30 UHR LIVE
SAVE THE DATE
BIE City Hackathon
19. - 21.06.2020

DER BIE CITY HACKATHON
Open Innovation City und das Digitalisierungsbüro der Stadt Bielefeld haben die Initiative BIE City ins Leben gerufen. Aufgrund der Überzeugung, dass die aktuelle Situation rund um COVID-19 landesweit einen neuen Alltag herbeiführt, wollen wir gemeinsam mit Euch im Rahmen des BIE City Hackathons neue Lösungen für unsere Stadt und Heimat Bielefeld finden und erarbeiten.

DAS NEUE NORMAL
KULTUR, KUNST UND SPORT
ENDELEBENS
GESTÜTTERT
ÖFFENTLICHEN RAUM UND MOBILITÄT

BIE CITY Hackathon



- BIE SPOTTY (1.500 € Sparkasse BI)
- toolEV (1.500 € Volksbank BI / GT)
- ANAshopping
- gastident



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro

Digitaltag 19.06.

- **BIE CITY Hackathon (Top 7 Kategorie Kultur & Gesellschaft)**
- **Virtuelle Tierpark-Tour**
- **Online-kartenbasierte tagesaktuelle Baustellenauskunft**
- **Online-kartenbasierte Auskunft über soziale Dienstleistungen**
- **Schrägluftbilder von Bielefeld (Deutschland-Premiere am Digitaltag)**
- **Open Data Labor – webinar mit Geodaten**



OpenGeoData Bielefeld – eigene Karten erstellen

263 Aufrufe • Livestream vor 22 Stunden

15 0 TEILEN SPEICHERN ...



BielefeldJETZT
585 Abonnenten

ABONNIEREN

Nutzung von offenen Geodaten (OpenGeoData)

Sie wollten schon immer einmal selbst eine Karte herstellen? Wir zeigen Ihnen in einem ca. 30 minütigem Webinar wie Sie mit offenen Geodaten und freier Software selbst Karten anfertigen

MEHR ANSEHEN

Projekte



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro

DMR* OWL

- Bürger*innen Serviceportal (regio IT)
- Digitale Schüler*innen-Ticket (KDN)
- Kongress Digitale Zukunft@OWL

* Digitale Modellregion



Unterstützung lokaler Handel

- FastLane
- Window shopping
- City Helden
- Digital Starter Kit



#Handel

Hybride Handelsmodelle –
zukunftsgerichteter Handel,
fluide, attraktive Innenstädte

FastLane

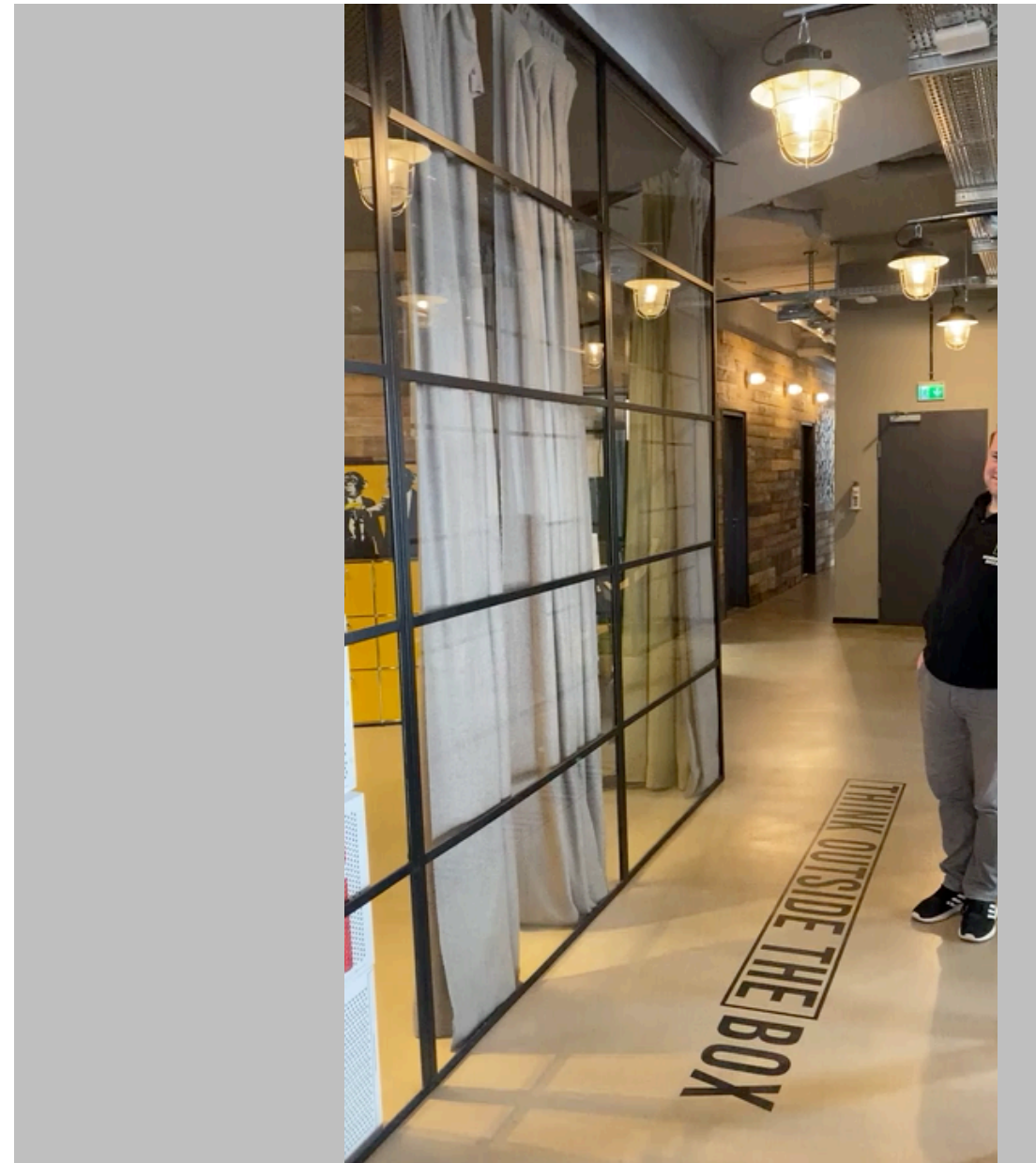
Fastlane ermöglicht Bielefelder*innen eine einfache Terminbuchung, um lange Wartezeiten vor Geschäften nach dem Lockdown zu vermeiden und ein sicheres Einkaufserlebnis zu schaffen.

Händler*innen unterstützt Fastlane im planbaren und sicheren Wiederhochfahren des Einzelhandels.



Window shopping

Gestenbasierter Einkauf außerhalb des Geschäfts und unabhängig von den Öffnungszeiten



sneakerbude



Nike SuperFly 2019

Ein Traum in blau. Dieser Schuh wird euer Leben für immer verändern. Zuschlagen lohnt sich, denn dieser Schuh ist selten.

37 38 39 40 45



Kaufen oder reservieren

sne



Brandless

Eine unbekannte unserer Eigenma in euren Schuhs

37 38 39

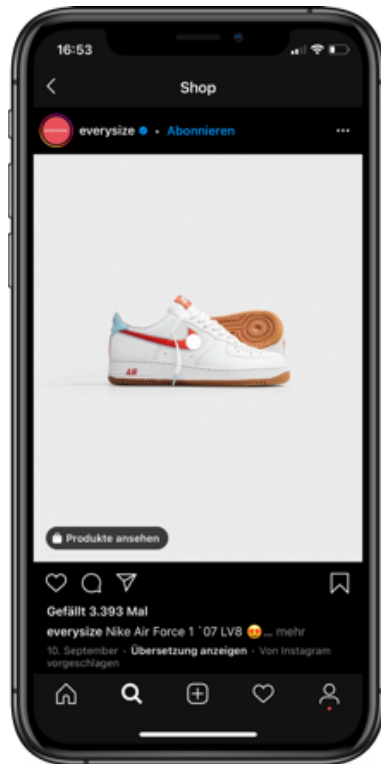
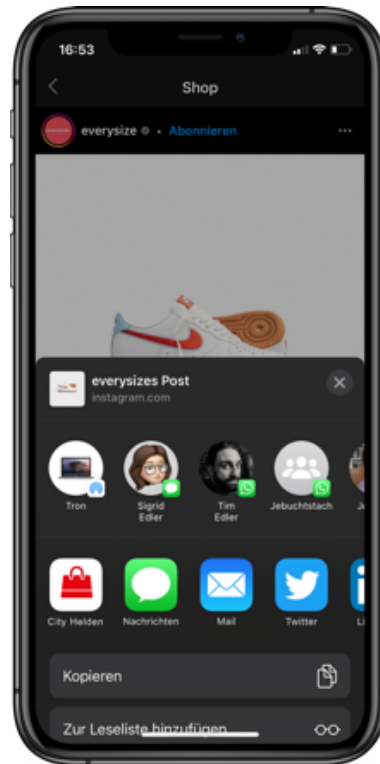
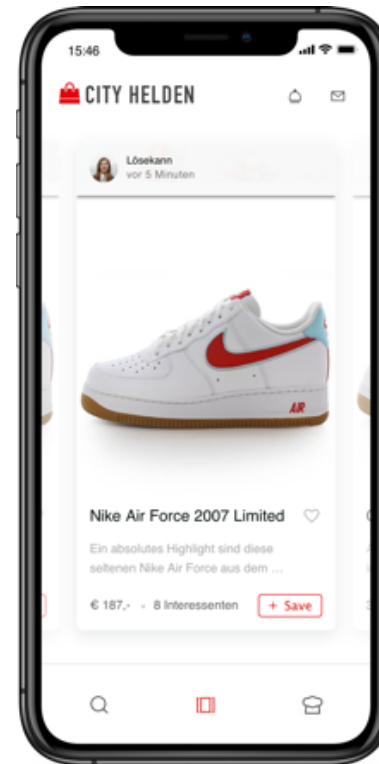
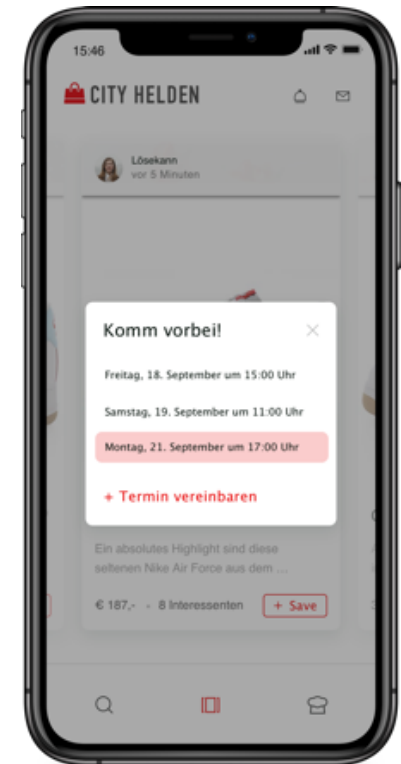
Ka

City Helden

Das Ökosystem für den
persönlichen Handel der Zukunft



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro



Unterstützung lokale Gastronomie & ...

gastident – Check in Gastro, Friseur...

A row of glass dining pods, numbered 5, 6, 7, and 8, are set up along a waterfront at dusk. People are seated inside the pods, which have white tablecloths and lit candles. In the background, a body of water is visible, and several construction cranes are silhouetted against the twilight sky. String lights are strung across the scene.

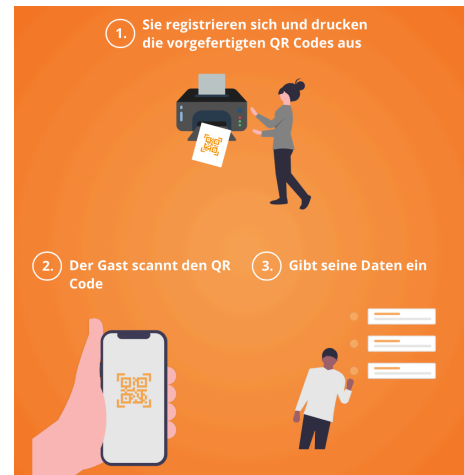
#Meet & eat

Community, Ausgehen, Entdecken,
Genuss, Freude...



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro

gastident



QR-Code und Handy statt Adresslisten

Neue Corona-Maßnahme in Bäckerei-Filialen Pollmeier und Lechtermann im Einsatz

■ Von Peter Bollig

Bielefeld (WB). 20 Aktenordner füllen die Zettel bei Lechtermann und Pollmeier - Formulare, die die Kunden in Corona-Zeiten ausfüllen müssen, wenn sie sich in einer der 38 Bäckerei-Filialen an einen Tisch setzen. „2000 bis 8000 Formulare verteilen wir jede Woche an unsere Filialen“, sagt Katja Rommel aus der Personalabteilung. Sie setzt nun auf eine digitale Lösung, die die Erfassung der Kundendaten vereinfachen und für mehr Datensicherheit in der Gastronomie-Branche sorgen soll.

Die Wiedereröffnung der Gastronomiebetriebe nach der Corona-Zwangspause hat nicht nur den Café-Bereichen der Bäckereien, sondern der ganzen Branche eine Zettelwirtschaft beschert. Kunden müssen Namen, Adresse und Telefonnummer hinterlassen, die Dauer ihres Aufenthaltes und die Tischnummer erfassen, damit die Gesundheitsämter im Falle eines positiven Coronatests die Infektionsketten zurückverfolgen können. Vier Wochen müssen die Betriebe die Zettel aufbewahren, danach vernichten. „Allein das Schreddern ist ein großer Aufwand“, sagt Katja Rommel. Dazu kommt der Materialaufwand, das Desinfizieren des Kugelschreibers nach jedem Kunden. Bei Pollmeier und Lechtermann wird eine Liste pro Gast beziehungsweise Gruppe ausgegeben und nach dem Ausfüllen eingesammelt. Kritik kommt mitunter von Datenschützern und Gästen, weil in manchen Gastronomiebetrieben Listen offen ausliegen, nachfolgende Besucher sehen können, wer ebenfalls im Lokal war.

Ein kleines Unternehmen aus Soest hat jetzt eine Lösung vorgelegt und ist damit beim dreitägigen Bielefeld-Hackathon ausgezeichnet worden. Das Digitalisierungsbüro der Stadt und die Initiative Open Innovation City hatten aufgerufen, digitale Lösungen vorzulegen, die den Alltag in Corona-Zeiten in den Bereichen Einzelhandel, Kultur, Gastronomie und Mobilität vereinfachen. „Und dieses Beispiel zeigt, dass das gehen kann“, sagt Matthias Eichler, Leiter des Digitalisierungsbüros.

Das Soester Unternehmen Spot AR hat beim Hackathon seine Innovation Gastident vorgestellt, das für den Gastronomiebesuch aufs Smartphone setzt statt auf Papier und Kugelschreiber – und auf so genannte QR-Codes. Die kleinen Bildchen aus schwarzen und weißen Quadraten werden vom Smartphone optisch erfasst und führen auf eine Internetseite, die den jeweiligen Lokalbesuch registriert. „Nur beim ersten Besuch muss sich der Kunde einmal mit Namen, Adresse und Telefonnummer anmelden“, sagt Viktor Waal von Spot AR. Von da an muss der Gast in allen Lokalen, die Gastident nutzen, nur einmal mit dem Handy den auf dem Tisch platzierten QR-Code scannen, sich zum Ende des Besuchs per Knopfdruck abmelden. Der Besuch wird automatisch erfasst – samt der persönlichen Daten, Tischnummer und der Besuchsdauer. Zudem kann ein weiterer Gast mit registriert werden, der selbst kein Smartphone hat. Und nach vier Wochen werden die Daten automatisch gelöscht. Auf der Seite, die sich nach dem Scan auf dem Smartphone öffnet, kann der Kunde zudem schon mal in die Speisekarte des Lokals schauen. „Irgendwann lässt sich über diese Funktion vielleicht sogar im Lokal bestellen“, beschreibt Viktor Waal die Vision seiner Firma.

Nach deren Angaben nutzen bereits 700 Betriebe in Deutschland Gastident, unter anderem in München der Flugplatz und der Hofbräu Keller, in Bielefeld neben Lechtermann und Pollmeier auch das Restaurant The Good Hood.



Bei Pollmeier an der Eckendorfer Straße kommt die Innovation zum Einsatz, bei der Gäste am Tisch einen QR-Code scannen, um sich zu

registrieren. Hinten: Die Entwickler von Gastident Viktor Gottfried (von links), Viktor Waal und Dennis Wiosna. Fotos: Bernhard Piel

Man sei im Gespräch mit einer Burger-Kette, außerdem mit dem Deutschen Hotel- und Gaststättentverband (Dehoga). 20 bis 30 Betriebe kämen als neue Kunden täglich hinzu, etwa 10.000 Mal würden sich Gastronomie-Besucher jeden Tag über Gastident in einem Lokal anmelden.

Lechtermann und Pollmeier hat nach Angaben von Unternehmenssprecherin Michaela Wortmann, Gastident zwei Wochen lang in der Filiale an der Eckendorfer Straße getestet. Rund 30 Prozent der etwa 100 Gäste im

Café-Bereich pro Tag hätten sich über Gastident angemeldet. Wortmann: „Wir haben schnell gesehen, dass die Kunden das annehmen.“ Sie geht davon aus, dass es mehr werden, sobald das Programm bekannter ist. Die QR-Codes sollen nun in weiteren Filialen eingeführt werden. Für die Bäckerei sei das Verfahren eine Arbeitsvereinfachung, aber auch ein Weg zur Nachhaltigkeit, indem viel Papier gespart werde. Und es biete den Kunden einen Umgang mit ihren Daten, die für andere so nicht einsehbar seien.

Vier digitale Lösungen für den Alltag in Corona-Zeiten

Im Juni hatten sich mehrere Teams beim Hackathon den Herausforderungen gestellt und an digitalen Lösungen gearbeitet, die den Alltag angesichts der Corona-Gefahr erleichtern. Neben der Idee Gastident wurden drei weitere Projekte ausgezeichnet:

Toole V ist eine Plattform, die die zentralisierte Kommunikation und Organisation von Sportvereinen ermöglicht. Die App organisiert Termine, ermöglicht schnelle Zu- oder Absagen, holt digital Einwilligungen ein. Sie soll Mannschaften so die Koordination erleichtern.

BIE Spotty will dem Problem der Überfüllung von öffentlichen Räumen entgegenwirken. Nutzer können per App sehen, wo sich Menschen gebündelt aufhalten und so überfüllte Plätze meiden.

ANA Shopping ist eine App, die die Wartezeit im Handel vermindern und das Kundenerlebnis verbessern soll. Über die App können Geschäfte gesucht, QR-Codes eingescannt werden. Der Kunde erhält dann Informationen über die Frequenz im Laden und kann Produkte reservieren.

21 www.bie-city.de

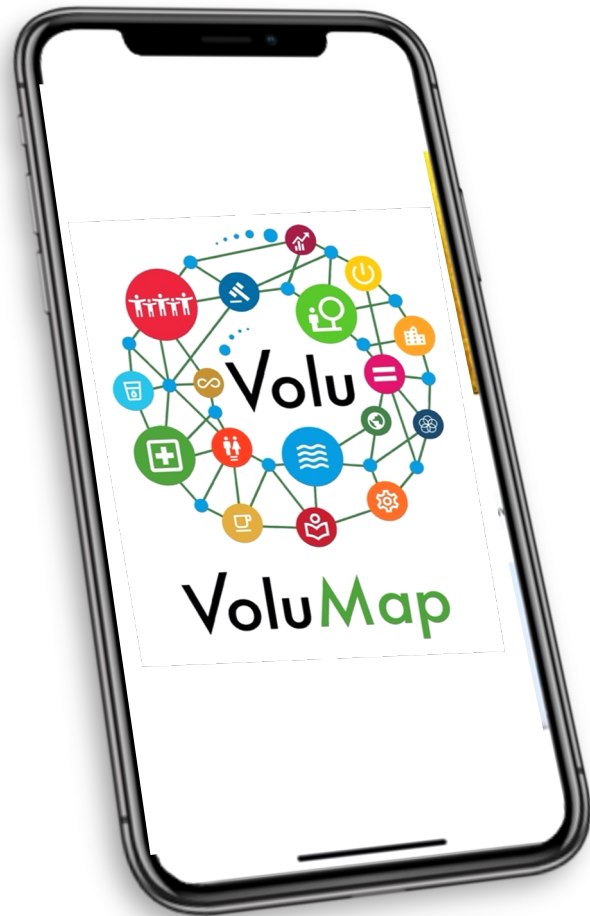
Ergebnis

Steigerung der Resilienz des Ökosystems Innenstadt

Unterstützung Daseinsvorsorge

Assistenzangebote für

- Ehrenamt
- Barrierearmes Bewegen in der Stadt



VoluMap

**Die Ehrenamtsplattform
für Bielefeld**



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro

Barrierearmer Stadtplan BASP

Idee: Soziale Gemeinschaft stärken durch kollaborative Gestaltung von Handlungsspielräumen mittels gemeinsamer Erfassung und Nutzung raumbezogener Informationen (KENRI)

Ziel: Daseinsvorsorge systematisch aufstellen in zusammenhängendem Organisationsrahmen: Ambient Assisted Urban Spaces (AAUS)

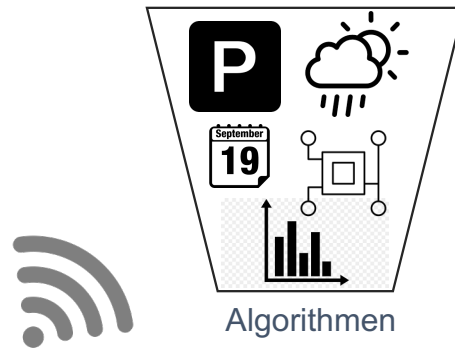
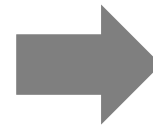
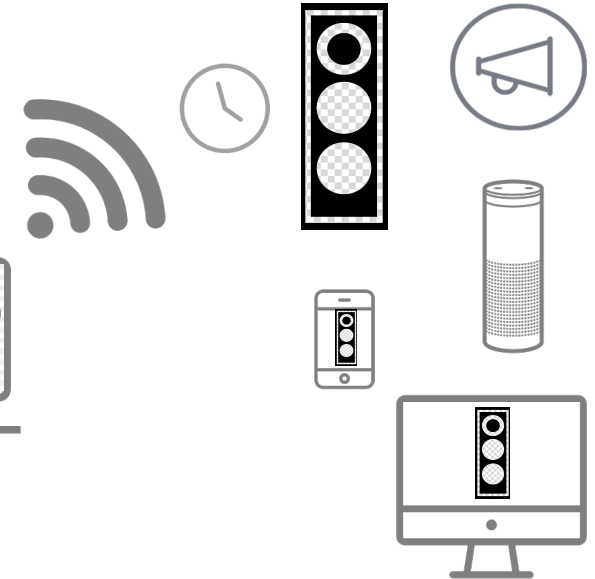
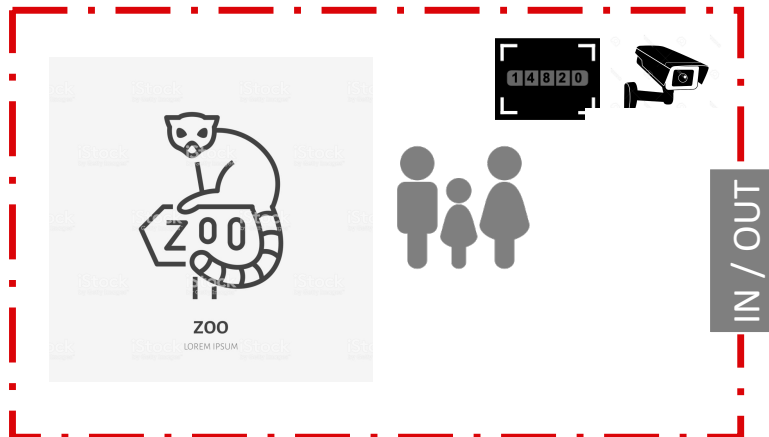
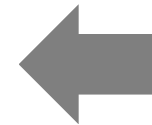
Startfokus: BIE-Barrierearmer Stadtplan (BASP) als Pilotprojekt für ein kollaboratives, georeferenziertes, hybrides Wertschöpfungsnetzwerk für Angebote der Daseinsfürsorge



Aufbau einer smarten Infrastruktur für digitale Anwendungen, öffentliche Sicherheit und Resilienz

- LoRaWAN (SWB)
- Smart Lighting (SWB, 660, 680)
- Tierpark Digitaler Einlass
- Attraktive Altstadt (Modale Filter, Smart City Logistic, MIV)
- Frequenzmesstool Innenstadt / Social Distancing Index
- Urban Data Innovation Hub (Open Data Plattform)
- Data Governance Urban Data Partnership (Fraunhofer)
- Smart Cities made in Germany 2021

Tierpark



A nighttime photograph of a city square. In the foreground, a circular fountain with multiple water jets is illuminated with blue and white lights. The water jets are captured in motion, creating a blurred effect. In the background, several historic buildings with multiple stories and many windows are visible. Some windows are lit up, and the buildings are partially illuminated by streetlights. The sky is a deep blue with some light clouds. A semi-transparent red rectangular box is overlaid on the right side of the image, containing white text.

altstadt.raum

eine attraktive Altstadt für Bielefeld

„KNACKIGE STUNDE“ DER KAUFMANNSCHAFT ALTSTADT
12. JANUAR 2021





Smart Cities 2021

Ausschreibung des BMI



Digitale Schule und Bildung

- **Schulen digitales Mindset bilden**
- **VHS Digital Inhalte und Instrumente für Digital Mindset Bildung**

Bürgerschaft als Stakeholder

- Bürger Service Center (BSC)
- Bürgerbeteiligungsplattform
- BIE City Hackathon (Gastro, Vereinswesen, Handel, Social Distancing)

Scouting



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro



SCORE CARD: TOOLS UND PRODUKTE			
EVERMOOD			
Gesamtbewertung	Interessantes und hilfreiches Tool zur Unterstützung des Gesundheits-, Krisen- und Konfliktmanagements innerhalb eines Unternehmens. Empfehlung: Stadtweite Anwendung für alle Bürger. Evtl. Problemlauf Verwaltung Stadt Bielefeld. Das Digitalisierungsbüro würde die Einführung unterstützen.		LEGENDE: TB=Teilbereich KB=Kategoriebereich (gesamt)
Wer	Evermood GmbH	KONTAKT Chausseestraße 103 10115 Berlin Deutschland 030 234 954 97 hallo@evermood.com	
Summary	Evermood ist als App zur Unterstützung von Mitarbeitenden zu Themen des Konflikt- und Gesundheitsmanagements innerhalb eines Unternehmens konzipiert. Sie bietet anonyme Soforthilfen durch FAQs, Chats und Übersichten zu Themen und Ansprechpartnern an. Darüber hinaus kann persönliche Unterstützung initiiert werden. Durch Metadatenanalysen der Bedarfe können Angebote optimiert werden.		
Vorschlag Digitalisierungsbüro	Stadtweite Ausrollung der App als Tool zur zentrale Verwaltung von Konflikt- und Gesundheitsmanagement in Bielefeld Vor dem Hintergrund der digitalen Transformation der Stadt Bielefeld (und Umgebung) im Zusammenhang mit bürgerzentrierten Stadtentwicklung erscheint es sinnvoll, die App nicht auf Unternehmensebene anzusetzen, sondern auf ein stadtwiees Ökosystem auszuweiten. Basierend auf der Auswertung von Metadaten könnten Bedarfe und Angebote effizient und nutzerorientiert verwaltet, gesteuert und nach einem standardisierten Verfahren für unterschiedliche Zielgruppen transparent gemacht werden. Zudem kann bei einer stadtoeiten Anwendung die Stimmung der Stadt zu diesen Themen messbar gemacht werden. Hieraus können allgemein Handlungsempfehlungen für Stadtentwicklung als auch der Dringlichkeit entsprechende, themenspezifische Maßnahmen abgeleitet werden. Hinweis: Bei der Angebotsvisualisierung für die gesamte Stadt muss jedoch vor dem Hintergrund des offenen Wettbewerbs innerhalb und über diese Branchen hinaus sichergestellt werden, dass die App nicht mit Werbung voll gesponsert wird. Andernfalls wird sich diese App keiner großen Beliebtheit erfreuen. Dafür muss eine klare Regelung her.		
Links	https://evermood.com/de/preise/ http://www.aachen.de/DE/stadt_buerger/Digitale-Modellregion/egov-projekte/Anlauf.html http://bielefeld-intern/bielefeld_intern/index.php/leben-arbeit/gesundheits-sicherheit		
Details	Beschreibung	TIKB	Kommentar
Thema	Sicherer und gesunder Arbeitsplatz, Konflikt- und Krisenmanagement		Schwerpunkte für Bielefeld nicht klar definiert (Auswahl Thema muss auf gesamte Palette der Gesundheitsangebote, Konflikt- und Krisenmanagement beziehen oder an den Themen im Intranet der Stadt orientieren)
Form	App		
Hosting	Deutschland		Verarbeitung und Speicherung ausschließlich in ISO 27001 zertifizierten Rechenzentren der Open Telekom Cloud in Deutschland.
Kosten	175 €/Monat für kleine und mittlere Unternehmen; Bei großen Unternehmen bzw. auf Stadtebene muss Angebot eingeholt werden!		zu klären!
Funktionen	Ansprechpartner Expertinnen; Wissensdatenbank (FAQ, Rahmenbedingungen, Ansprechpartner, Angebote) Themengruppen; Individuelle Themen; Diversität gerecht werden Anonymität Upload eigener Ressourcen (z. B. Richtlinien); PDF Reports; Sprachen (Deutsch, englisch);		
	Single Sign-On (SSO) Zugriffsberechtigungsverwaltung/Sicherheitsstandards White-Labeling (Personalisierung aller Inhalte, Farbgebung, Logos gemäß eigenem Branding); Unterstützung bei der Kommunikationsstrategie der App Integration webbasierter Anwendung ohne technischen Integrationsaufwand möglich		
Komptabilität	Themen und Hilfe zu Krisen und Konfliktmanagement werden zentral für Nutzer zugänglich gemacht. Dadurch entfallen unnötige Insellösungen und Parallelstrukturen.		
Effizienz	Niederschwellige Angebote; Vereinfachung von Informationsabläufen; Barrierefreiheit, orts- und zeitunabhängige Verfügbarkeit/Erreichbarkeit von Informationen		Um möglichst viele Bürger zu erreichen, müssten mehr Sprachen angeboten werden (Türkei, Polen, Russland, Kasachstan und Griechenland sind die Top-5-Herkunftsländer der Bielefelder mit Migrationshintergrund.)
Nachhaltigkeit			
Usability			
Zielgruppe	Mitarbeitende im Unternehmen; ggfs. Stadtgesellschaft		
Outcome/Mehrwerte	Userzentrierte Transparenz über Angebote und Ansprechpartner, schnelle Akuthilfe durch Digitale Uhr, FAQ und Chat Metadatenanalysen: Generiert Metadaten zur Optimierung Bedarf/Angebot: Evermood liefert detaillierte Analysen und eine lückenlose Dokumentation über die eingehenden Anfragen und Auslastungen aller Anlaufstellen. Predictive Maintenance: für Gesundheitsthemen in der Stadtgesellschaft zu Gefahren, Trends und Potenziale als Grundlage für schnelle Maßnahmen. Generiert Metadaten für Stadtthemen zu Gesundheit und Konfliktmanagement (Stimmung und Bedarfe		Insbesondere im Kontext der Corona-Pandemie wird hier für das digitale Krisen und Gesundheitsmanagement ein deutlicher Mehrwert erkennbar!



Die nächsten Schritte



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro



Strategieabstimmung



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro

**Ein digitaler Ruck
muss durch
Bielefeld gehen.**

Vielen Dank

Di|gi|tal|sein , das
Substantiv, Neutrum

Gemeinsam Neues erschaffen.
Entdecken. Verbinden. Begeistern.



Stadt Bielefeld
Digitalisierungsbüro